

# Gemeinde aktuell

Januar Februar 2025



Prüft alles  
und behaltet  
das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

Informationen der Gemeinschaft in Plön

Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

Jahreslosung 2025



## Prüft alles und behaltet das Gute ! 1.Thess. 5, 21

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere neue Jahreslosung ist altbekannt und wird oft ausgesprochen. Dies geschieht gerade bei heißen Themen unter Christen. Wie stehen wir zur Homosexualität? Wie denken wir über charismatische Gemeinden? Wie ist das Abendmahl richtig zu verstehen? Welches Liedgut ist das Beste; gerade im Gottesdienst? Da weiß doch jeder von uns, was „das Gute“ ist. Leider denken wir alle so. Kein Wunder, wenn unser Vers zu einem Sprengsatz werden kann. Es kommt noch hinzu, dass wir bestimmt alle die Gemeinde vor schädlichen Einflüssen schützen wollen. Es ist also das Gebot der Stunde, alles und alle genau zu prüfen und eben das Gute zu behalten. Aber gerade da lauert für uns Christen die Gefahr, diese Aufforderung von Paulus zu missbrauchen, nur um unsere eigene Meinung durchzusetzen.

Wenn wir unsere Jahreslosung richtig verstehen wollen, hilft uns hierzu der Kontext. Besonders die Verse 19 und 20 sind nach der Meinung einiger Kommentatoren entscheidend: „Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht.“ Es geht um das Wirken des Heiligen Geistes in der Gemeinde und das daraus resultierende prophetische Reden. Es handelt sich um eine Geistesgabe. (Noch so ein heißes Thema!) Gott gibt manchen Christen Worte ein, die in die Zukunft weisen oder auch einen Missstand in der Gegenwart aufzeigen.



Nach meiner Beobachtung ist vielen Glaubensgeschwistern gerade in Gemeinschaftskreisen diese Art der Frömmigkeit suspekt. Also wird sie eher ignoriert.

Zu Paulus' Zeiten war sie in christlichen Gemeinden völlig normal und weit verbreitet. Aber schon damals bestand die Gefahr, dass Christen nur so taten, als hätten sie die Gabe des prophetischen Redens. Deswegen sollten die Christen in Thessalonich gut hinhören und genau darauf achten, ob die prophetische Rede der Wahrheit entsprach, ob sie sich an der Botschaft von Jesus Christus messen ließ oder die Schau in die Zukunft wirklich eintraf.

Auch wenn das Thema „prophetische Rede“ für uns kaum relevant ist, fordert uns die Jahreslosung auf, die Meinungen, Aussagen und Behauptungen anderer Christen am Evangelium zu messen. Es geht nicht darum, misstrauisch zu werden oder Angst zu bekommen, wenn der andere seine Sicht der Dinge kundtut. Lassen wir die Meinung des anderen zu einem bestimmten Thema erstmal stehen! Fragen wir nach, wenn wir diese nicht verstehen! Forschen wir in der Bibel nach, was dort zu diesem bestimmten Thema steht. Vielleicht hat der andere ja Recht. Haben wir in diesem Fall die Offenheit, unsere eigene Meinung zu prüfen und gegebenenfalls unsere Meinung zu ändern. So behalten wir das Gute! So lernen wir das Gute! Hinter der Aufforderung des Paulus steckt ein großer Segen für uns.

Tobias Friedrich



Anfang Oktober konnten 14 Pfadfinder verschiedener Gemeinden Schleswig-Holsteins und Hamburgs an einer Fahrt nach Uganda, im Osten Afrikas, teilnehmen. Ziel der Reise war es, die humanitäre Arbeit der Mercy Scouts unter der Leitung von Gidds Bambaga kennenzulernen. Das erste Projekt, zu dem wir die Mercy Scouts begleiteten, fand in einem der etwa 60 Slums der Hauptstadt Kampala statt. In einem der Sümpfe des Victoriasees gelegen, sind die Einwohner Katoogos ständigen Gefahren ausgesetzt. Eine, vom lokalen Journalist Kenneth geleitete Tour, führte uns zu Hütten aus Wellblech, zu schwimmenden Müllinseln und zu im Dreck spielenden Kindern. Das Risiko von Überflutungen, Krankheiten, wie Malaria und die Armut sind nur einige der Herausforderungen des alltäglichen Lebens dort. Am problematischsten ist aber wohl der fehlende Zugang zu sauberem Trinkwasser. Im Rahmen des „Scouts for safe water“ Projekts haben die Pfadfinder beider Nationen deswegen Wasserfilter des schweizerischen Partners „Lifestraw“ verteilt. Die acht ausgegebenen Filter liefern für die nächsten Jahre sauberes Wasser für bis zu 40 Menschen, jedoch ist dies nur kleiner Schritt um die Wasserversorgung der 4.000 Einwohner Katoogos zu sichern.

Nach einer neunstündigen Reise von Kampala nach Mbale haben wir den Mercy Scouts an einem gemeinsamen Abend unseren deutschen Dachverband vorgestellt, deutsche Süßigkeiten geteilt und Kindergeburtstagsspiele gespielt. Untergebracht waren wir in dieser Zeit bei Gidds Vater, welcher uns auf seinem kleinen Hof im Garten zelten ließ. Am zweiten Tag in Mbale ging es um das „Scouts restore sight“ Projekt. Dieses befasste sich mit der ländlichen Bevölkerung des Ostens Ugandas, in der Nähe der Stadt Mbale. Entstanden aus bescheidenen Anfängen als Verteilungsbörse für gebrauchte Brillen, wuchs diese Aktion in den letzten Jahren stetig. Im Rahmen unseres Engagements konnten wir am ugandischen Unabhängigkeitstag mit Hilfe zweier Optiker und den Mercy Scouts unter den Anwesenden Augenmedizin und Lesebrillen verteilen.

Neben den humanitären Projekten standen jedoch auch klassische Pfadfindertätigkeiten auf dem Terminplan. Beispielsweise konnten wir zwei Tage in Sipi, im Osten Ugandas, zelten. Von dort aus starteten auch Wanderungen in den Mount-Elgon-Nationalpark mit seinen kleinen Kaffeepflanzungen, malerischen Bergen und atemberaubenden Wasserfälle. Unser erste Ausflug in die ugandische Natur war gleich am ersten Tag eine Tageswanderung in Mbale einen wilden Pfad hinauf auf den Wanale-Berg.

Auch die Grundlagen des ugandischen Kochens, brachte Koch Nganda uns in einem mehrstündigen Workshop bei. Das resultierende Buffet war ein Genuss für Alle.



Doch die wohl wertvollste Erfahrung war der Austausch mit den ugandischen Pfadfindern. Dreimal besuchten wir Pfadfindergruppen an verschiedenen Schulen und konnten so die vielfältige spielerische und musikalische Pfadfindertradition Ugandas kennenlernen. Außerdem wurden wir von den ugandischen Scouts zu ihren Veranstaltungsplätzen eingeladen. So konnten wir den ugandischen Nationalzeltplatz Kaazi am Ufer des Victoriasees besuchen und zwei Lagerfeuerabende im „Scout-Paradise“ in Nansana verbringen, Beziehungen untereinander knüpfen und Gemeinschaft teilen.

Wer mehr über die ugandische Pfadfinderarbeit erfahren möchte, tut dies am besten über die Facebookseite <https://www.facebook.com/mercyscouts>.



Lennart Stude, Harm Dallmeyer

## Besondere Veranstaltungen

*Wir freuen uns auf die Gemeinschaft miteinander, laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein und hoffen auf eine rege Beteiligung. Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.*

12.01. Tobias Friedrich Eröffnung der Allianzgebetswoche um 10.00 Uhr

21.01. Allianz Gebetstreffen in Lütjenburg

28.02. – 02.03.2025 Gemeindefreizeit in Mölln

*Safe the date*



## Herzliche Einladung zum Kirchen-Cafe nach dem 11 Uhr Gottesdienst

Gemeinschaft haben  
im Gespräch bleiben  
sich kennen lernen



## DAS BIBELGESPRÄCH

jeden Dienstag um 19.15 h

Die Bibel neu entdecken



### Kontakte

Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche: Plön, Tel. 04522/1040

Gemeinschaftspastor: Tobias Friedrich Mail: tobias.friedrich@vg-sh.de Tel. 01522 8908051

Homepage: [www.gemeinschaft-ploen.de](http://www.gemeinschaft-ploen.de)

Vorsitzende: Yvonne Leopold, Mail: [y-leopold@t-online.de](mailto:y-leopold@t-online.de), Tel. 04522/7894961

Pfadfinder : [www.ploener-seeschwalben.de](http://www.ploener-seeschwalben.de)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plön, Markt 24, Kirchenbüro Tel. 04522/2235

### Impressum

Herausgeber: Gemeinschaft in der Evangelischen Kirche, Plön  
Ulmenstraße 2, 24306 Plön

Bankverbindung: Förde Sparkasse, BLZ 210 501 70 , Kontonr. 0100 093 798  
I BAN: DE26 2105 0170 0100 0937 98 , BIC: NOLADE21 KIE

Redaktion: Beate Seelig, Mail: [seelig-beate@gmx.de](mailto:seelig-beate@gmx.de), Tel. 04522/2668

Wir danken für...

Wir bitten um...

## Gebetsanliegen

- Gottesdienste und Verkündigung
- lebendige Bibelgespräche
- vielfältige Mitarbeit in allen Gruppen
- das lebendige und gute Miteinander
- alle finanzielle Unterstützung
- gute Vorstandsarbeit und verlässliche Gemeindeleitung
- neue Mitglieder
- die Pfadfinderkinder u. Eltern
- für Bewahrung und Gesundheit in dieser besonderen Zeit
- Frieden in unserem Land
- Wohlstand
- Glaubens- und Meinungsfreiheit

- Gottes Segen für den Vorstand
- lebendige Gottesdienste
- tragendes Miteinander in den Gruppen
- Wachstum und neue Mitarbeiter
- Stärkung und Genesung unserer Kranken
- Bewahrung der uns anvertrauten Kinder
- Zusammenhalt der Gemeinde
- gutes Gelingen bei den Pfadfindern
- Hilfe für Menschen in Not
- Weisheit bei politischen Entscheidungen
- Bewahrung der Natur
- Frieden in der Ukraine , Israel und allen Kriegsgebieten unserer Welt

## Herzliche Geburtstagsgrüße & Gottes reichen Segen

Ursula Prüb 02.01.  
Johanna Friedrich 10.01.  
Frank Evers 21.01.  
Marie-L. Kramer 23.01.  
Gitta Zwoch 24.01.  
Vera Lanzendörfer 26.01.  
Kaiken Sothmann 09.02.  
Bärbel Plichke 21.02.  
Tobias Friedrich 24.02.



Grafik: © Gemeindebrief Druckerei

**Prüft alles und behaltet das Gute! 1. Thessalonicher 5,21**

## Regelmäßige Termine im Gemeindehaus

### GOTTESDIENST SONNTAGS UM 11 UHR

Datum	Prediger	Infos zum Gottesdienst
05.01.	Tobias Friedrich	
12.01	Tobias Friedrich	Eröffnung der Allianzgebetswoche <b>10.00 Uhr</b>
19.01.	Mathias Lange	Allianzgebetsgottesdienst
26.01.	Tobias Friedrich	Gottesdienst mit Abendmahl
02.02.	Tobias Friedrich	
09.02.	Tobias Friedrich	
16.02.	Tobias Friedrich	
23.02.	Tobias Friedrich	
02.03.	Tobias Friedrich	Gottesdienst mit Abendmahl



**KINDERGOTTESDIENST** sonntags parallel zum Gottesdienst

**KIRCHEN - Cafe** sonntags nach dem Gottesdienst

**BIBELGESPRÄCH \*** jeden Dienstag um 19.15 Uhr

**GEBETSKREIS** jeden 2. und 4. Mittwoch im Mo. um 18.00 Uhr

**LOBPREISSINGEN** jeden 4. Sonntag im Monat, 10.00 -10.45 Uhr

#### **PFADFINDERSTUNDEN \***



Di.	17.00-18.30 h	(12-14J)	Ulmenstraße 2
Mi.	17.30-19.00 h	( 8- 10J)	Ulmenstraße 2
Mi.	17.30-19.00 h	(11-12J)	Ulmenstraße 2
Do.	19.00-20.30 h	(14 + J)	Ulmenstraße 2

\* Diese Veranstaltungen fallen in den Ferien aus.\*